

**Kapital:** M. 4 275 000 in 1575 Aktien zu M. 1000 u. in 9000 Aktien à M. 300, sämtlich gleichberechtigt. Urspr. M. 2 700 000 in St.-Aktien, beschloss die a.o. G.-V. v. 15./7. 1909 zur Abstossung von Kredit. u. zur Deckung der Betriebsmittel die Erhöhung des A.-K. um M. 1 350 000 in 1350 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von der Dresdner Bank, angeboten den alten Aktionären zu 104.50%. Die a.o. G.-V. am 3./9. 1918 beschloss die Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien. Gleichzeitig wurden M. 225 000 neue Aktien ausgegeben, angeboten den Vorz.-Aktionären 6:1 zu 106%, div.-ber. ab 1./1. 1918.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 3 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1912, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000 u. 500; lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1917 bis spät. 1955 durch jährl. Ausl. von 1% des urspr. Anleihebetrages plus ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 3 650 000 zur ersten Stelle an dem gesamten Grundbesitze der Ges. Der verpfänd. Grundbesitz umfasst drei Papierfabriken in Bautzen, Obergurig u. Doberschau, eine Kunstdruckstreicherei in Singwitz, eine Holzstofffabrik in Schlungwitz, ein Halbstoffwerk in Schwarznaußlitz, eine Eisenbahnstation mit Lagerhäusern in Singwitz u. ein Bauerngut in Schwarznaußlitz. Die verpfändeten Grundstücke u. Gebäude haben nach den im Jan. 1912 aufgenommenen Schätzungen der Sachverständigen einen Schätzungswert von M. 3 222 460, die auf den verpfändeten Grundstücken befindl. Masch. u. Utensil., die als Zubehör unter die Verpfändung fallen, nach der im Febr. 1912 aufgenommenen Schätzung einen Schätzungswert von M. 2 969 617, so dass der Gesamtschätzungswert der verpfändeten Objekte sich auf M. 6 192 077 beläuft. Wegen Verkauf von Grundstücken Anfang 1915 siehe oben. Aufgenommen zur Bestreit. der weiteren Kosten der von der Ges. errichteten Neubauten u. der Aufwend. für die Neanschaff. von Masch. usw. sowie zur Konvertierung der alten 4% Anleihe der Ges. vom J. 1904 im Betrage von noch M. 988 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Kurs Ende 1912—1918: 99.50, 94, 91.75\*, —, 96, —, 97\*%. Zugel. in Dresden im Juni 1912. Aufgelegt M. 1 500 000 am 3./4. 1912 zu 101%, dann M. 1 000 000 am 15./6. 1912 zu 100%. Restl. M. 1 000 000 dienten zum Umtausch der Anleihe von 1904. Noch in Umlauf Ende 1918: M. 2 850 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April.

**Stimmrecht:** Je M. 100 A.-K. eine Stimme.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., 6% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 6000 fester Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Bodenfläche 267 832, Wasserkraft u. Wasserbauten 107 914, Gebäude I 176 086, do. II 1 315 180, Masch. 979 947, Gasanstalten 1, Werkgeräte u. Einrichtung 1, Wohnungs- u. Schreibstbengeräte 1, Fernsprechanlage 1, Bahnhofsanlage Singwitz 1, Bahnanlage Bautzen 1, Gleisanlage Obergurig—Singwitz 1, Spreetalflügelbahn 77 975, Masch. u. Einricht., Pachtung der domstiftl. Werke 20 904, Wertp. 4 811 445, Wechsel 2060, Kassa 13 737, Debit. bei Kunden u. Banken einschl. Reichsschatzanweis. 8 266 369, Vorräte an Papieren, fertig u. in Ausarbeitung 398 184, Vorräte an Fabrikationsmaterial etc. 923 950, Fuhrpark 14 491, Bürgschaft 6000, Übergang 240. — Passiva: A.-K. 4 275 000, Rückst. I 161 154 (Rückl. 64 151), do. II 120 000, Teilschuldverschreib. 2 850 525, do. Tilg.-Kto 44 290, do. Zs.-Kto 54 303, unerhob. Div. 1896, Hypoth. 96 500, Kredit. 8 328 131, Abschreib. 98 879, Bürgschaft 6000, Übergang 157 949, Beamtenpens.-Kasse 75 000, Tant. an A.-R. 79 911, Div. 855 000, Vortrag 177 784. Sa. M. 17 382 325.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Kosten, Kursverlust u. Abgaben 1 509 140, Anleihe-Zs. 125 696, Versich. f. Feuer, Unfall etc. 39 740, Zs. 143 920, Abschreib. 1 023 010, Gewinn 1 251 847. — Kredit: Vortrag 129 004, Ausgleich der Fabrikat.-Kont. nach Abzug der Kriegssteuer-Rückl. 3 637 028, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 6119, Wertp.-Zs. 313 568, Pacht- u. Mietszs. 7634. Sa. M. 4 093 355.

**Kurs der Aktien Ende 1901—1917:** 121, 119, 125, 141, —, 130, 122, 101, 64, 71, 100, —, 25, 25\*, —, 50, —%. **Kurs der Vorz.-Aktien Ende 1910—1917:** 113, 124, —, 74, 60\*, —, 102, —%. **Eingef. Ende Okt. 1910.** Notiert in Dresden. Gleichber. Aktien Ende 1918: 149\*%.

**Dividenden:** St.-Aktien 1901—1917: 6, 6, 8, 8, 7, 7 1/2, 6, 5, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 4, 16% Vorz.-Aktien 1910—1917: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 18%. Gleichber. Aktien 1918: 20%. C.-V.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat Herm. Runk, Rob. Diamant.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Rechtsanw. E. Wolf, Dresden; Stellv. Bankier Georg Reinhardt, Bautzen; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat G. von Klemperer, Standesherr Dr. Walter Naumann, Dresden; Fabrikbesitzer Arwed Fischer, Weisenbachfabrik bei Gernsbach.

**Prokuristen:** P. Oetter, F. Stehning, O. Kretschmar.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eig. Kasse; Bautzen u. Dresden: Landständ. Bank; Bautzen, Löbau u. Zittau: G. E. Heydemann; Bautzen; G. H. Reinhardt; Leipzig: Vetter & Co.; Dresden, Berlin, Leipzig, Bautzen u. Zittau: Dresdner Bank.

**Carl Ernst & Co. Akt.-Ges. in Berlin SO., Rungestr. 19.**

**Gegründet:** 18./9. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 12./10. 1899. **Übernahmepreis** M. 2 174 460. **Gründung s. Jahrg. 1901/1902.** Das Grundstück Rungestr. 19 hat eine Grösse von 3036,20 qm. Das Grundstück stand Ende 1917 mit M. 600 000 zu Buch. Dasselbe wurde am